



Medienmitteilung

Strassenlaternen sind künftig auch Ladestationen für Elektroautos

Energie Wasser Bern prüft in Zusammenarbeit mit Siemens, ubitricity, MOVE Mobility und der Stadt Bern den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur mit Hilfe von Strassenlaternen.

In der Schweiz nimmt die Nachfrage nach Elektroautos und deren Nutzung ständig zu, gerade in Städten fehlt es jedoch häufig an genügend Lademöglichkeiten. Im Rahmen eines innovativen Berner Pilotprojekts soll geprüft werden, ob Laternenmasten genutzt werden können, um E-Fahrzeuge aufzuladen. Damit würde die bereits bestehende Infrastruktur der Strassenbeleuchtung intelligent genutzt, um Lademöglichkeiten für die E-Mobilität gezielt auszubauen und zu vereinfachen.

Energie Wasser Bern (ewb) ist zuständig für die Stadtbeleuchtung in Bern und betreibt gleichzeitig in Zusammenarbeit mit MOVE Mobility ein Netz von Ladestationen für Elektroautos. Dieses Netz besteht aus zentral gelegenen «Schnellladestationen» und über das ganze Stadtgebiet verteilten «Normalladestationen». Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach Elektrofahrzeugen baut Energie Wasser Bern das Netz ständig aus. Mangels eigener Parkmöglichkeit stellen in Bern viele Anwohnerinnen und Anwohner ihre Fahrzeuge in der blauen Zone ab. Aus diesem Grund macht es Sinn, das Angebot an Lademöglichkeiten gezielt dort auszubauen, wo diese auch benötigt werden.

Strassenlaternen laden künftig auch E-Fahrzeuge

Schon heute betreibt ewb im Rahmen eines Pilotprojekts zwei Ladestationen in der blauen Zone zweier Berner Quartiere (Hallerstrasse 56 und Schwabstrasse 70). Jetzt soll der Pilotversuch erweitert werden und die Möglichkeit des Aufladens von E-Fahrzeugen an Strassenlaternen geprüft werden. Dafür werden zwei Masten von Hängeleuchten und ein klassischer Kandelaber mit Ladepunkten ausgerüstet. Im Rahmen des Pilotversuchs wollen die Projektpartner mehr Erfahrungen zur technischen Machbarkeit sowie zur Akzeptanz und Nutzung solcher Lademöglichkeiten sammeln. Die Ladestationen an den Strassenlaternen an der Thormannstrasse 62 und 64 sowie an der Huberstrasse 16 werden Ende März in Betrieb genommen. Der Pilotversuch dauert mindestens ein Jahr, ab Frühling 2022 erfolgt die Auswertung der Daten und der Entscheid über eine allfällige flächendeckende Einführung. Am Projekt sind vier Partner beteiligt: Energie Wasser Bern (Betreiberin der Ladestationen), Siemens und ubitricity (Technische Lösung) sowie MOVE (E-Mobility Service Provider). Die Stadt Bern unterstützt das Projekt und stellt die Parkfelder in der blauen Zone zur Verfügung; ausserdem wird das Pilotprojekt von EnergieSchweiz unterstützt.

23. März 2021

Unterwegs mit ewb.ÖKO.Strom

Die Ladepunkte verfügen über eine Typ2-Steckdose (europäischer Standard für das AC-Laden von E-Autos). Das Ladekabel muss vom Nutzer mitgebracht werden. Die Ladepunkte geben eine Leistung von 3.7 kW ab, damit können je nach Fahrzeug ca. 15 km Reichweite pro Ladestunde geladen werden. So ist das Konzept der Laternenladung ideal für Anwohner, die über Nacht laden wollen. Die Nutzerinnen und Nutzer müssen über einen MOVE-Account verfügen. Damit lässt sich das Elektrofahrzeug wie bei einer herkömmlichen AC-Ladesäule aufladen – und das erst noch zu einem Vorzugspreis. Die betroffenen Parkfelder verbleiben in der blauen Zone (Anwohner verfügen über eine Anwohnerparkkarte, «Gäste» stellen die Parkscheibe oder lösen ein Tagesticket am Bernmobil-Automaten). Die Parkfelder stehen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor und ohne Steckdose sowie Steckerfahrzeugen, die nicht eingesteckt sind, nicht mehr zur Verfügung, was entsprechend signalisiert wird.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter

ewb.ch/laternenladen

Weitere Informationen erteilt:

Unternehmenskommunikation Energie Wasser Bern
Telefon: 031 321 36 88
E-Mail: medien@ewb.ch

Energie Wasser Bern engagiert sich an 365 Tagen während 24 Stunden für modernes Leben und Arbeiten in der Stadt und in der Umgebung von Bern. Das Unternehmen stellt die Versorgung der Stadt und der umliegenden Gemeinden mit Strom, Erdgas, Biogas und Wasser sicher. Ebenso verwertet Energie Wasser Bern Kehrlicht zu Energie, bietet Dienstleistungen im Bereich der Elektro- und Erdgasmobilität an und baut in der Stadt Bern das Glasfasernetz aus. Zu den Kunden des Unternehmens zählen rund 70'000 Haushalte, 8'000 kleine und mittlere Unternehmen sowie 100 Grosskunden. Als erfolgreicher Gesamtenergiespezialist entwirft, plant, realisiert und betreibt Energie Wasser Bern auch massgeschneiderte Produktions- und Kundenanlagen. Mit seinem Dienstleistungs- und Produktionsportfolio ist der Energieversorger ein Wegbereiter der Energiewende: Entsprechend dem Leistungsauftrag und der Eigenstrategie der Stadt Bern setzt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit und engagiert sich für eine sichere, wirtschaftliche und ökologische Energieversorgung sowie den Ausbau von erneuerbaren Energien. Ein wichtiger Meilenstein ist dabei der Ausstieg aus der Atomenergie der Stadt Bern bis spätestens im Jahr 2039.

www.ewb.ch

23. März 2021

Siemens Schweiz ist einer der grössten Technologiearbeitgeber im Land und prägt seit 1894 die Zukunft der Schweiz. Täglich sorgen rund 5300 Mitarbeitende zusammen mit mehr als 30 000 Kunden für exzellente Zukunftslösungen in den Bereichen Energie, Industrie, Logistik, Mobilität, Gebäudetechnik und im Gesundheitswesen. Die starke Forschung und Entwicklung, die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und der Hauptsitz des Geschäfts Smart Infrastructure in Zug mit rund 70 000 Mitarbeitenden weltweit machen Siemens zu einem entscheidenden Faktor für den Wissensstandort Schweiz. In der Dekarbonisierung und der Digitalisierung der Infrastruktur übernimmt Siemens Schweiz eine Vorreiterrolle.
www.siemens.ch

Die **MOVE Mobility AG** ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Energiedienstleister Alpiq, Primeo Energie, Energie Wasser Bern und Groupe E. Die Mission des Startups mit Sitz in Freiburg ist es, Fahrern von Elektroautos ihr – vorher komplexes – Leben massgeblich zu vereinfachen. Das gelingt insbesondere dank einem einheitlichen Preissystem mit fixen Preisen an den eigenen Ladestationen und denjenigen der Partner. Auch beim Laden gilt «simplify»: es reicht, den ready-to-use MOVE Badge oder die Karte vor das Lesegerät der Ladestation zu halten, das Einrichten eines Prepaid-Kontos ist nicht nötig. Schon in naher Zukunft sollen sich aber nicht nur die Bedienerfreundlichkeit und das Netz, sondern auch das Betätigungsfeld von MOVE schnell vergrössern: Das nationale, junge und ausserordentlich agile Unternehmen hält sich alle Optionen offen, um Chancen zu erkennen und neue Geschäftsfelder im Umfeld der Elektromobilität zu erschliessen.
www.move.ch

ubitricity Gesellschaft für verteilte Energiesysteme GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, mit intelligenten Lösungen zum Laden und Abrechnen von Elektroautos "Strom für alle, überall" zur Verfügung zu stellen. ubitricity ist bekannt für die kompakten und robusten Laternenladepunkte. Die Laternenmast-integrierten Steckdosen ermöglichen den schnellen Ausbau einer dichten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ohne umfangreiche Bauarbeiten.
www.ubitricity.com